

Zur Datierung: Torda muss in Ungarn sein und zwar nach dem Studium in Wittenberg. Am 25. Dezember 1545 klagt er von Eperjes aus Melanchthon gegenüber über das Vordringen des Islams und über Christenverfolgungen (Bindseil 268-272, Monumenta ecclesiastica IV 448-453).

Spätestens vom Januar 1547 bis mindestens Ende 1549 studierte Torda in Padua, wie seine Briefe von dort zeigen (Monumenta ecclesiastica IV 527f, 538f, V 104, 127, 245).

Am 22. Dezember 1550 und 21. Januar 1551 schrieb er wieder von Eperjes aus an Melanchthon (Monumenta V 451 und 481). Da 1551 auch Fejérthoy in gleichem Sinn über die günstigere Lage der evangelischen Ungarn unter den Türken schreibt, dürfte Tordas Brief in diese Zeit gehören, vielleicht als Beilage zu einem der beiden Briefe vom 22. Dez. 1550/21. Jan. 51.

Bindseils ohne Begründung gegebene, von den Monumenta übernommene Datierung auf den 10. Oktober 1551 scheint etwas spät zu sein; denn der Brief muss vor dem Tod Niklaus Medlers (+24. August 1551, RE 12, 492-497) nach Deutschland gekommen sein.

Melanchthon BW Regesten IV 382f Nr. 4287: "[Basel?]" 16. Juni 1546.

Siehe dortige Begründung aus der literar. Forschung.